

Beschreibung des Vorhabens

Auslegeexemplar

**Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung für die Grundwasserentnahme aus den Brunnen 1 und 2 zur Trink- und Brauchwasserversorgung der Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach
gem. § 11 Abs. 2 WHG und Art 72 bis 78 BayVwVfG**

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	4
1.1	Name und Anschrift des Betreibers der Anlage	4
1.2	Standort der Anlage und Anschrift	4
1.3	Beschreibung des Vorhabens	4
2	Benutzungszweck / Bedarfsbegründung	5
2.1	Angabe des durchschnittlichen Tagesbedarfs	5
2.2	Angabe des Tagesspitzenbedarfs	5
2.3	Angabe des Jahresbedarfs	5
3	Wasserbedarfsberechnung	5
3.1	Rückblick der letzten 10 Jahre	5
3.2	Prognose für die kommenden 20 Jahre (inkl. Wasserverluste und Einsparpotentiale)	5
4	Beantragte Entnahmemenge	6
5	Betriebsweise und Förderzeiten der Brunnen	6
5.1	Durchschnitt	6
5.2	Spitzenbedarf	6
6	Beschreibung des genutzten Grundwasserleiters / Hydrogeologie / Grundwasserbilanz / nutzbares Dargebot	6
7	Ergebnisse des Pumpversuches, Nachweis Leistungsfähigkeit der Brunnen	6
8	Beschreibung der Wasserversorgungsanlage	7
8.1	Brunnenausbau	7
8.2	Baujahr	7
8.3	Flurstücksnummer und Gemarkung	7
8.4	Rechtswert und Hochwert sowie Geländehöhe in m über NN	7
8.5	Ruhewasserspiegel und Betriebswasserspiegel in m über NN mit Datum	7
8.6	Art und Höhe des Messpunktes in m über NN	7
8.7	Bauart und Typ der Pumpe, Förderstrom in l/s und max. tägliche Betriebsdauer in h	8
8.8	Einbautiefe der Pumpe	8
8.9	„Weg des Wassers“ und Messeinrichtung	8

9	Physikalisch-chemische und mikrobiologische Untersuchung des Rohwassers	8
10	Geophysikalische Untersuchungen zur Ermittlung des Brunnenzustandes	8
11	Grundwasserhydraulische Berechnungen und hydrogeologische Modellvorstellung	8
12	Mögliche Auswirkung der Grundwasserentnahme auf Rechte Dritter, konkurrierende Nutzungen	8
13	Sonstige Wasserbezugsmöglichkeiten	9
14	Grundwassermessstellen Vorfeldmessungen – kann ersatzlos entfallen	9
15	Planunterlagen	9

1 Allgemeine Angaben

1.1 Name und Anschrift des Betreibers der Anlage

Odenwald Faserplattenwerk GmbH
Dr.-F.-A.-Freundt-Straße 3
63916 Amorbach

Ansprechpartner für Rückfragen

Für Rückfragen zum vorliegenden Bewilligungsantrag steht zur Verfügung:



1.2 Standort der Anlage und Anschrift

Die Anlage liegt an der Dr.-F.-A.-Freundt-Straße 3 in 63916 Amorbach. Gemarkung Amorbach, Flst.-Nr. 2336 und 2349.

1.3 Beschreibung des Vorhabens

Die Odenwald Faserplattenwerk GmbH (OWA) betreibt in Amorbach eine Anlage zum Schmelzen mineralischer Stoffe einschließlich Anlagen zur Herstellung von Mineralfasern. Aus der Mineralfaser werden Mineralfaserdeckenplatten hergestellt, die in der Endfertigung mit wasserlöslicher Dispersionsfarbe beschichtet werden. Für den gesamten Prozess wird Wasser zur Kühlung und zum Mischen der Rohstoffe für die Mineralfaserdeckenplatte benötigt.

OWA hat aus diesem Grund zwei eigene Brunnen bohren lassen. Mit Frist zum 31.12.2018 ist die Bewilligung zur Wasserentnahme abgelaufen.

Hiermit stellen wir einen Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung für die Grundwasserentnahme aus den Brunnen 1 und 2 zur Trink- und Brauchwasserversorgung der Odenwald Faserplattenwerk GmbH.

2 Benutzungszweck / Bedarfsbegründung

2.1 Angabe des durchschnittlichen Tagesbedarfs

Der durchschnittliche Tagesbedarf setzt sich zusammen aus Brauchwasser für die Produktion, Kühlwasser für Produktionsanlagen und Trinkwasser.

2.2 Angabe des Tagesspitzenbedarfs

Der Tagesspitzenbedarf liegt bei [REDACTED] m³/Tag

2.3 Angabe des Jahresbedarfs

Der Jahresbedarf über die letzten 10 Jahre lag bei [REDACTED] m³ im Mittel und bei [REDACTED] m³ im Maximum.

3 Wasserbedarfsberechnung

3.1 Rückblick der letzten 10 Jahre

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

3.2 Prognose für die kommenden 20 Jahre (inkl. Wasserverluste und Einsparpotentiale)

Um für die Zukunft bei einer Produktionserweiterung gerüstet zu sein, möchten wir unsere Prognose wie folgt aufstellen:

Produktion Wollewerk: Ø [REDACTED] m³/Jahr; max. [REDACTED] m³/Jahr

Da wir hier die Kapazität unserer Produktion gesenkt haben, erwarten wir keine Erhöhung des Wasserverbrauchs.

Produktion Rohplatte: Ø [REDACTED] m³/Jahr; max. [REDACTED] m³/Jahr

Beim Betrieb von 2 Langsieben ist dies der dokumentierte Verbrauch. Sollten wir nun eine neue Produktionsanlage zusätzlich noch in Betrieb nehmen, müssen wir von einer Erhöhung von 1/3 der Wassermenge ausgehen.

Somit ist hier die Prognose bei [REDACTED] m³/Jahr maximal.

Produktion Akustik: Ø [REDACTED] m³/Jahr; max. [REDACTED] m³/Jahr

Aufgrund verstärkter Wassersparmaßnahmen konnten wir in den letzten Jahren eine deutliche Reduktion des eingesetzten Frischwassers verzeichnen. Wir gehen daher zunächst davon aus, dass die voraussichtliche Wassermenge deutlich unter dem oben genannten Bereich liegt.

Trinkwasser: Ø [REDACTED] m³/Jahr; max. [REDACTED] m³/Jahr

Auch beim Trinkwasser ist ein Rückgang der Verbrauchsmenge in den letzten Jahren zu verzeichnen. Weitere Einsparmaßnahmen werden natürlich umgesetzt.

4 Beantragte Entnahmemenge

l/s	50
m ³ /Tag	2.700
m ³ /Jahr	350.000

5 Betriebsweise und Förderzeiten der Brunnen

Die Brunnen werden im Wechsel betrieben 24 h/Tag und 365 Tage/Jahr.

5.1 Durchschnitt

m³/h [REDACTED]

5.2 Spitzenbedarf

Im Brandfall ist eine Entnahme bis zu [REDACTED] m³/h möglich.

6 Beschreibung des genutzten Grundwasserleiters / Hydrogeologie / Grundwasserbilanz / nutzbares Dargebot

Bericht zur geophysikalischen Untersuchung der Bohrlochmessung – Storkow GmbH ist als Anlage beigefügt.

7 Ergebnisse des Pumpversuches, Nachweis Leistungsfähigkeit der Brunnen

Nachweis durch die Firma Etschel Brunnenservice ist als Anlage beigefügt.

8 Beschreibung der Wasserversorgungsanlage

8.1 Brunnenausbau

Ausbauzeichnung beider Brunnen liegt dem Antrag bei. Ausgeführt von Etschel Brunnenservice.

8.2 Baujahr

Brunnen 1: 1962

Brunnen 2: 1976

8.3 Flurstücksnummer und Gemarkung

Gemarkung Amorbach, Flst.-Nr. 2336 und 2349.

8.4 Rechtswert und Hochwert sowie Geländehöhe in m über NN

Brunnen 1: geogr. Breite [°] N49.64339

geogr. Länge [°] E09.23016

Brunnen 2: geogr. Breite [°] N49.64385

geogr. Länge [°] E09.23119

8.5 Ruhewasserspiegel und Betriebswasserspiegel in m über NN mit Datum

Brunnen 1: Ruhewasserspiegel ab Oberkante Brunnenschacht - 1,86 m

Betriebswasserspiegel nicht ermittelt, gleicher GW-Spiegel korrespondieren miteinander

Brunnen 2: Ruhewasserspiegel ab Oberkante Brunnenschacht - 2,12 m

Betriebswasserspiegel nicht ermittelt, gleicher GW-Spiegel korrespondieren miteinander

8.6 Art und Höhe des Messpunktes in m über NN

Brunnen 1: 158,9 m über NN Oberkante Brunnenschacht

Brunnen 2: 158,9 m über NN Oberkante Brunnenschacht

8.7 Bauart und Typ der Pumpe, Förderstrom in l/s und max. tägliche Betriebsdauer in h

Brunnen 1: Pumpe [REDACTED]

Förderstrom: [REDACTED] l/s

Max. tägl. Betriebsdauer: [REDACTED] h

Brunnen 2: Pumpe [REDACTED]

Förderstrom: [REDACTED] l/s

Max. tägl. Betriebsdauer: [REDACTED] h

8.8 Einbautiefe der Pumpe

Brunnen 1: 41,09 m

Brunnen 2: 41,69 m

8.9 „Weg des Wassers“ und Messeinrichtung

An beiden Brunnen befinden sich Wassermengenzähler. Die Zähler melden die geförderte Menge in unser internes Betriebsdatenerfassungssystem.

9 Physikalisch-chemische und mikrobiologische Untersuchung des Rohwassers

Analyse aus 2019 ist beigelegt.

10 Geophysikalische Untersuchungen zur Ermittlung des Brunnenzustandes

Kamerabefahrung und entsprechendes Fotoprotokoll durch Firma Etschel Brunnenservice liegt dem Antrag als Anlage bei.

11 Grundwasserhydraulische Berechnungen und hydrogeologische Modellvorstellung

Bericht zur geophysikalischen Untersuchung der Bohrlochmessung – Storkow GmbH ist als Anlage beigelegt.

12 Mögliche Auswirkung der Grundwasserentnahme auf Rechte Dritter, konkurrierende Nutzungen

Aufgrund der durchgeführten Pumpversuche kann davon ausgegangen werden, dass das Dargebot an Wasser ausreichend ist. Es ist nicht davon auszugehen, dass auf-

grund des von uns genutzten Grundwassers andere Rechte beeinflusst werden. Ebenso sehen wir keine konkurrierenden Nutzungen, die davon betroffen sind.

13 Sonstige Wasserbezugsmöglichkeiten

Eine Bezugsmöglichkeit von Brauch- und Trinkwasser durch die Stadt Amorbach ist nicht möglich, da zum einen die Stadt keine ausreichende Kapazität dafür hat und zum anderen, da die Anschlussmöglichkeiten nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und somit nicht genutzt werden dürfen.

14 Grundwassermessstellen Vorfeldmessungen

Nach Rücksprache mit Herrn Feldmann kann dies ersatzlos entfallen.

15 Planunterlagen

1. Übersichtslageplan M 1:25.000
2. Lageplan M 1:1.000 oder M 1:2.500
3. Bericht zur geophysikalischen Untersuchung inkl. Bohrprofil und Ausbauezeichnung der Brunnen und der Brunnenabschlussbauwerke (Bauzeichnung der Wassergewinnungsanlage) sowie Fotoprotokoll der Kamerabefahrung
4. Protokoll des Pumpversuches inkl. Graphische Darstellung nach DVGW-Merkblatt W 111
5. Wasseruntersuchungen nach der Eigenwasserverordnung sowie Mikrobiologische Untersuchungen nach der Trinkwasserverordnung vom 09.04. und 14.03.2019



Jürgen Theobald
Geschäftsleitung



Ralf Dörig
Werkleitung